

Pressemitteilung

Großer Dank des RDA an seine Mitglieder und alle Teilnehmer des gestrigen Aktionstags

Köln, 28.05.2020 – Der gestrige bundesweite Aktionstag zur Rettung der Busunternehmen war sowohl politisch als auch medial erfolgreich. Der Druck der Straße war in Berlin aber auch in Düsseldorf, Kiel, Mainz, Stuttgart, Wiesbaden und Dresden für jeden politisch Verantwortlichen mehr als deutlich zu spüren. So wurde die katastrophale Lage der Bus- und Gruppentouristik in der medialen Berichterstattung durch Presse, Funk und Fernsehen sowie in der Bundes- und Landespolitik in den zentralen Fokus gerückt.

Unseren Forderungen nach schnellsten Überbrückungshilfen in Form von Zuschüssen zu laufenden Fixkosten in den Betrieben, nach bundesweit einheitlichen Regelungen für Busreisen sowie nach einer dauerhaften Reduzierung der Umsatzsteuer für Busreisen im Rahmen des kommenden Konjunkturpakets wurde vehement Nachdruck verliehen.

In der anschließenden öffentlichen Anhörung vor dem Tourismusausschuss des deutschen Bundestages verdeutlichte RDA Präsident Benedikt Esser als alleiniger Sachverständiger für die Bus- und Gruppentouristik allen anwesenden Mitgliedern des Deutschen Bundestages die bitterernste Notstandslage der Busunternehmen und der gesamten Bus- und Gruppentouristik. Er verwies in seinen Eingangsworten auf die bundesweiten Busdemonstrationen als sichtbaren Beleg für die großen Existenzängste der überwiegend traditionellen Familienbetriebe.

„Gestern haben wir uns gemeinsam aufgebäumt, wir haben Druck gemacht, wir waren laut! Das war ein guter Tag! Dafür danken wir besonders unseren Mitgliedern aber ausdrücklich auch allen verbandlich ungebundenen Busunternehmen, die mit hunderten von Reisebussen gemeinschaftlich ein ganz überwältigendes politisches Engagement gezeigt haben. Unser Dank geht auch an den bdo und die gbk, mit denen wir in bester verbandlicher Kooperation diesen Aktionstag organisiert haben“, so RDA Präsident Esser.

*254 Wörter, 1.935 Zeichen inklusive Leerzeichen.
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.*

Über den RDA

Der RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V. mit Sitz in Köln wurde 1951 gegründet. Der Verband hat rund 3.000 direkte und korporative Mitglieder. Als führender internationaler Fachverband für die Bus- und Gruppentouristik in Europa engagiert sich der RDA für bessere Rahmenbedingungen der gesamten Branche.



INTERNATIONALER
BUSTOURISTIK VERBAND

Pressekontakt:

Clara Janning

RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V.

Barcelona-Allee 1

51103 Köln

Telefon: +49 (0)221 912772-0

Telefax: +49 (0)221 912772-27

presse@rda.de